

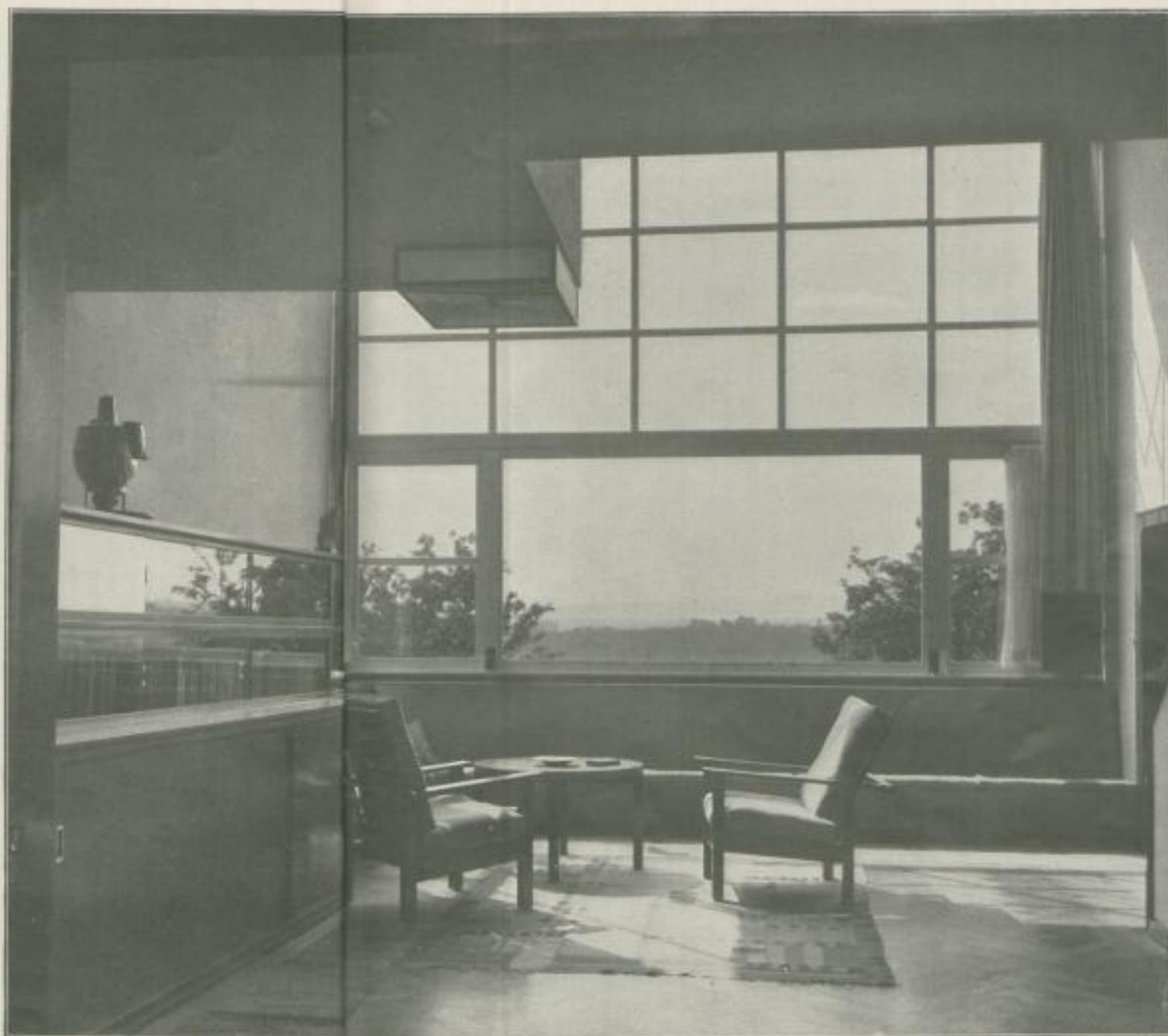
DAS ZIMMER OHNE SORGEN

WIE UNSERE KINDER
WOHNEN WERDEN

Von Dr. Adolf Behne

Früher hatte ich Bilder an den Wänden meines Zimmers, und ich bin gelegentlich bei Leuten zu Besuch, die noch mehr und kostbarere Bilder an den Wänden ihrer Wohnung haben. Und immer — mit ach, so ermüdender Gleichläufigkeit! — erlebte und erlebe ich bei jedem Besuch das eine Gespräch: „Ah, Sie haben einen Chagall (oder Corot oder Kokoschka oder Picasso) ... Sieh da, sehr schön ... Das ist ein früher Chagall (oder Corot oder Kokoschka oder Picasso) ... Aus der X- oder aus der Y-Periode? ... Der Z. hat übrigens einen Chagall (oder Corot oder Kokoschka oder Picasso), der noch früher ist. Kennen Sie den? ... Wo haben Sie das Ding her?“ ... Und so die Reihe der Fragen und Antworten

22



Phot. H. Collischonn, Frankfurt a. M.

Das Zimmer ohne Sorgen: Wohnzimmer in einem modernen Haus, das grundsätzlich auf alle nur traditionellen Formen verzichtet. So entstehen Räume von besonderer Ruhe und Klarheit, wie sie der moderne übernerve Großstadtmensch braucht. Die leichte Instandhaltung ist nebenbei ein weiterer, wesentlicher Vorzug. (Architekt Ernst May, Frankfurt a. M.)

23